GYMNASIUM LANGENBERG

UNTERRICHT

...und mehr

Spot auf...

Übergang zum Gymnasium
Erprobungsstufe
• Klassen 5-6 •

Engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Klasse in der Regel zwei Jahre lang begleiten, greifen in der Startphase Inhalte der Klasse 4 wieder auf und knüpfen mit neuen Themen daran an. Dabei führen sie die Kinder behutsam an gymnasiales Arbeiten heran und stärken Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Ein Baustein in unserem Konzept ist die besondere Gestaltung der ersten Schulwoche in der 5. Klasse, in der die Schüler und Schülerinnen mit ihrer Umgebung und verschiedenen Arbeitsmethoden vertraut gemacht werden. Einheitliche Organisationsverfahren, die Ihre Kinder zum Teil bereits aus der Grundschule kennen, helfen zudem, einen leichteren Einstieg zu finden.

...unseren Unterricht und

Erfahrungsaustausch

In den vierteljährlich stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen über den Entwicklungsstand aller Schülerinnen und Schüler aus, um einen differenzierten Gesamteindruck zu erhalten und bei Schwierigkeiten rechtzeitig beratend tätig werden zu können.

Jede Klasse wird von einem Klassenlehrerteam, in der Regel bestehend aus einem Lehrer und einer Lehrerin, geleitet. Beide unterrichten mindestens ein Fach in der Klasse. Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen katholischem und evangelischem Religionsunterricht oder nehmen alternativ am Fach "Praktische Philosophie" teil.

... unsere pädagogische Arbeit

Pädagogische Arbeit

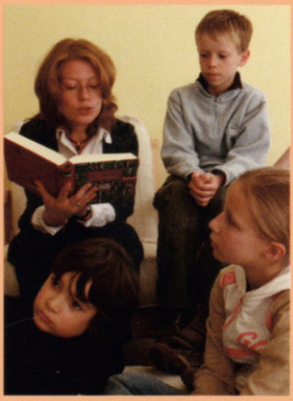
An unserer Schule legen wir viel Wert auf ein gutes Miteinander. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir verschiedene Bausteine ausgearbeitet, die sowohl im als auch außerhalb des Unterrichts zum Tragen kommen. Das Sommerfest zur Begrüßung der neuen Fünftklässler und die gemeinsame Kennenlernfahrt aller fünften Klassen zu Beginn des Schuljahres ermöglichen dabei einen entspannten Einstieg in ein neues Sozialgefüge. Ebenso schafft die Neugestaltung der ersten Schulwoche, die vor allem vom Klassenlehrerteam geleitet wird, einen intensiveren Kontakt zu den neuen Bezugspersonen. Eine zusätzliche Klassenlehrerstunde ermöglicht es, dem sozialen Miteinander auch im Laufe des Schuljahres Rechnung zu tragen.

Tutoren

In die pädagogische Arbeit der Erprobungsstufe sind zudem ältere Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter und Tutoren eingebunden.

Unsere Tutoren sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich auf dieses Amt besonders vorbereitet haben. Sie helfen unseren Fünftklässlern bei der Eingewöhnung und ihrem ersten gegenseitigen Kennenlernen.

Als Ansprechpartner für alle kleinen Sorgen und Fragen und als Organisatoren kleiner Pausenspiele und der Kennenlernfahrt unterstützen sie die Arbeit des Klassenlehrerteams und sorgen mit dafür, dass das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule an die Jüngsten weitergegeben wird.



Gemeinsame Unternehmungen (z. B. gemeinsame Fahrten, Lesenacht, Schlittschuhlaufen, Theaterbesuch) und eine dreitägige Klassenfahrt in Klasse 6 runden unser Programm ab und stärken das Wir-Gefühl der Kinder im Klassen und Jahrgangsstufenverband.

Fortführung in der Mittelstufe
• Klassen 7-10 •

Am Ende der Erprobungsstufe wollen wir den Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Mittelstufe erleichtern, indem ein aus der Klasse 5 und 6 vertrauter Fachlehrer die Klasse weiterhin begleitet. Zudem gibt es bei Schwierigkeiten eine zusätzliche Übergangsberatung.

Das pädagogische Konzept der Mittelstufe führt das Konzept der Erprobungsstufe möglichst nahtlos fort:

Soziales Miteinander

Dem sozialen Miteinander der Schülerinnen und Schüler gilt nach wie vor unsere besondere Aufmerksamkeit. In der 7. Klasse bildet beispielsweise das „Spielen in und mit Regelstrukturen“ einen Schwerpunkt im Unterrichtsfach Sport, drei verbindliche Klassenausflüge stärken das Gemeinschaftsgefühl; darüber hinaus werden Surf-Wochenenden nach Hindeloopen/ Niederlande angeboten.

Einen Höhepunkt stellt zudem die einwöchige Skifreizeit der 8. Klassen dar.

Hochkrimml

Unterricht

Möglichkeiten der Persönlichkeitsentfaltung eröffnet selbstverständlich weiterhin vor allem der Unterricht. Neben der Wahl zwischen evangelischem und katholischem Religionsunterricht und alternativ „Praktischer Philosophie“ besteht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 eine Auswahlmöglichkeit zwischen den sogenannten Differenzierungskursen „Ökonomie“, „Biologie/ Umwelt“, „Französisch“ als 3. Fremdsprache und „Darstellen und Gestalten“.

Fördermaßnahmen

Mit ineinandergreifenden systemischen Fördermaßnahmen wirken wir vorsorglich dem „Sitzenbleiben“ entgegen. Zusammen mit dem Projekt „Lerncoaches“ führen die bedarfsorientierten „Komm mit“- Förderstunden zu einer minimalen Wiederholer-Quote an unserer Schule.

Spot auf...

Unterstützung

Unser 13plus-Konzept bietet für die Fünft- und Sechstklässler montags bis donnerstags bis 15.30 Uhr neben einer Hausaufgabenbetreuung vielfältige Förderangebote:

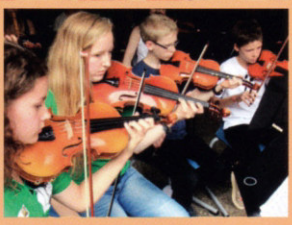
So stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Aktivitäten offen und es besteht die Möglichkeit, ausgebildete Oberstufenschüler als Nachhelfer in den Kernfächern in Anspruch zu nehmen.

...Aktivitäten

Projekte außerhalb von 13plus

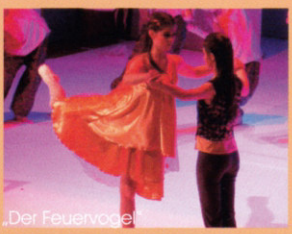
Schulchor

Orchester



Stellvertretend für eine Vielzahl weiterer Projekte und Aktivitäten sollen hier nur der Schülersanitätsdienst, die Lerncoaches, der Chor, das Orchester, das Tanztheater, die Theater-AG und das Surfen in Holland hervorgehoben werden.

Tanztheater


„Der Feuervogel"

Theater-AG

„Yvonne"

...und

Unser Förderkonzept

Unser Förderkonzept umfasst verschiedene Bausteine für die Klassen 5 - 10:

Ergänzungsstunden in den Klassen 5 und 6

Zur individuellen Förderung leistungsschwacher Kinder erteilen Lehrerinnen und Lehrer in einem der Fächer Deutsch, Mathematik oder Englisch eine Stunde Förderunterricht in Kleingruppen.

Teilnahme am Projekt „Komm mit“ für die Klassen 7 -10

Für die Klassen 7 - 10 setzen wir dieses Förderkonzept im Rahmen des Projektes „Komm mit“ vor allem in den Fächern Mathematik, Latein und Englisch fort, um Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten beim Erreichen einer erfolgreichen Versetzung zu unterstützen.

Förderkonzept gelb

innerhalb des Unterrichts

bei Schwierigkeiten

Entfaltung persönlicher Stärken

Klasse 5 - 6 Ergänzungsstunden in den Hauptfächern

Klasse 7-10 „Komm mit“

Klasse 7-10 Diff.kurse
Französisch
Ökonomie
Biologie/ Umwelt
Darstellen/ Gestalten

... Förderung

Lerncoaches

Zu Lerncoaches ausgebildete Schüler und Schülerinnen helfen Kindern mit Lernproblemen. Hierbei geht es nicht um inhaltliche Nachhilfe, sondern um eine Unterstützung bei der Entwicklung sinnvoller Lernstrategien und der Organisation selbständigen Arbeitens.

Einzelnachhilfe im Rahmen von 13plus

Im Rahmen von 13plus können Sie Ihr Kind zudem für fachliche Nachhilfe anmelden. Diese Förderung wird von Oberstufenschülerinnen und -schülern, die dafür zu Nachhelfern ausgebildet wurden, ausgeführt.

Individuelle Beratung

Bei Lernschwierigkeiten zu Hause unterstützen wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Förderkonzept grün

außerhalb des Unterrichts

bei Schwierigkeiten

Individuelle Beratung

Einzelnachhilfe im Rahmen von 13plus

Entwicklung von Lernstrategien mit den Lerncoaches

Allgemeines

Unsere Schule ist ein überschaubares Gymnasium mit etwa 600 Schülerinnen und Schülern und ca. 45 Lehrkräften. Diese Größe birgt für uns als Lehrerinnen und Lehrer den Vorteil eines besonders persönlichen und intensiven Kontaktes zu unseren Schülern und den Eltern.

Lage und Erreichbarkeit

Unsere Schule ist idyllisch von Wald und Bach umgeben, verfügt über eine Dreifachsporthalle und einen angrenzenden Sportplatz mit Kunstrasen und Tartanbahnen. Ein Hallenbad ist zu Fuß in drei Minuten zu erreichen. Trotz seiner ruhigen Lage ist das Gymnasium mit Bussen und S-Bahn gut an das öffentliche Nahverkehrssystem angebunden.

Informationen und Kontakt

Telefon:	02052 • 95250
Fax:	02052 • 952530
Email:	sekretariat@gymnasium-langenberg.de
Internet:	www.gymnasium-langenberg.de

Schulleitung und Verwaltung

Herr Ueberholz:	Schulleiter
Frau Ottner:	stellv. Schulleiterin
Frau Raue:	Koordination Oberstufe
Herr Meine:	Koordination Mittelstufe
Frau Kirschbaum:	Koordination Erprobungsstufe
Frau Stodt:	Koordination kultureller Bereich
Frau Landwehr:	Sekretärin
Herr Utke:	Hausmeister
Herr Eigermann:	Hallen- und Platzwart